

Ausbildungskurs 24 Kreditpunkte Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2021/2022	
Titel der Lehrveranstaltung:	<i>From Basics to Advanced:</i> Professionalisierung, Schulgesetzgebung und Qualitätsmanagement Teil 1: Professionalisierung und lebenslanges Lernen Teil 2: Grundlegende Aspekte der Schulgesetzgebung und ihre Auswirkungen auf Schulorganisation und Lehrer*innenrolle Teil 3: System Leadership: Kooperationsformen über die eigene Schule hinaus
Studienjahr:	2021/2022
Semester:	Summer School
Prüfungskodex:	81165
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Pulyer Ursula
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	3
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	24
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Pädagogische Professionalität als Voraussetzung für gelingende Lehr-Lernprozesse; Praxis- und theoriebezogener Einblick in Aspekte der Schulentwicklung, in Schulgesetzgebung und in Netzwerkmodelle
Spezifische Bildungsziele:	<p>Teil 1: Professionalisierung als lebenslangen aktiven Prozess erkennen und verstehen</p> <p>Teil 2: Kenntnis der wichtigsten nationalen und lokalen Vorschriften und Rechtsnormen und deren Auswirkungen auf die Lehrtätigkeit und die Schulorganisation verstehen; Zusammenhänge zwischen gesetzlichen Vorgaben und eigenen Handlungsoptionen, -spielräumen und -verantwortlichkeiten erkennen; Know-how und Erfahrung beim Zugang zu den wichtigsten Gesetzesquellen aufbauen.</p> <p>Teil 3:</p>

	Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen als Mehrwert erkennen, aufbauen und nutzen
Auflistung der behandelten Themen:	<p>Teil 1: Professionalisierung und lebenslanges Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation und Reflexion als Strategien der Professionalisierung • Reflexionsmodelle • „Critical friends“ und kollegiale Hospitation • Rechte und Pflichten der Lehrperson • Pädagogische Professionalität, Berufszufriedenheit und Lehrer*innengesundheit <p>Teil 2: Grundlegende Aspekte der Schulgesetzgebung und ihre Auswirkungen auf Schulorganisation und Lehrer*innenrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationale und lokale Rechtsquellen im Bereich Schule • Autonomiestatut und Durchführungsbestimmungen zum Autonomiestatut mit Auswirkungen auf die Schule • Schulautonomie und Autonomie der Schule in Südtirol • Schulgremien und ihre Aufgaben • Interne und externe Evaluation <p>Teil 3: System Leadership: Kooperationsformen über die eigene Schule hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Schulentwicklung • Schulentwicklung über die eigene Schule hinaus: Beweggründe und Perspektiven • Kooperationspartner von Schule (PBZ, Sozialamt, Psychologischer Dienst, ...) • Unterschiedliche Schulrealitäten • Netzwerke, Kooperationen, Verbände, ... • Mehrwert von Kooperation • Voraussetzung für gelingende Zusammenarbeit
Unterrichtsform:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begrifflichkeiten der Pädagogischen Professionalität, des lebenslangen Lernens und der Schulgesetzgebung • kennen Schulentwicklung als Qualitätsmanagement • kennen die Bedeutung der Kooperation und des Netzwerkens über die eigene Schule hinaus. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage pädagogische Professionalität, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement zu beschreiben und in ihre Praxis übertragen. • wenden die Schulgesetzgebung an <p>Urteilen Die Studierenden können Prozesse und Strukturen ihrer eigenen Professionalisierung und der Schulentwicklung benennen, professionell einschätzen, dokumentieren und rückmelden.</p> <p>Kommunizieren</p>

	<p>Die Studierenden können zum wissenschaftlichen und praktischen Diskurs des Vorlesungsthemas qualifiziert beitragen.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden entwickeln eigene Lernstrategien zum fachlichen Verstehen und Vertiefen die Grundlagen der Professionalisierung, der Schulentwicklung und der Schulgesetzgebung eigenständig.</p>
Prüfungsform:	mündlich
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der Prüfung. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
Pflichtliteratur:	<p>Die Kenntnis der einschlägigen Gesetzestexte (Italienische Verfassung, Gesetz zur „Autonomie der Schulen“, Gesetz zu den Mitbestimmungsgremien, Staatsgesetz zur Bewertung, Landesgesetze zur Bewertung, Schüler/innencharta, Qualitätsrahmen für die Schule in Südtirol, Rahmenrichtlinien aller Schulstufen, Staatsgesetz zur Durchführung von Lernstandserhebungen und Evaluation, Bestimmungen des Landes zur internen und externen Schulevaluation, LKV) werden vorausgesetzt.</p> <p>Buhren/Klein/Müller (Hrsg.) <i>Handbuch Evaluation in Schule und Unterricht</i>. Beltz, 2019.</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Stockmann, Reinhard. <i>Handbuch zur Evaluation: Eine praktische Handlungsanleitung</i>. Waxmann, 2007.</p> <p>„Austeilen und Einstecken – Feedbackkultur in der Schule. U. Pulyer (Hg), Athesia 2015</p> <p>Kempfert/Rolff. <i>Handbuch Qualität und Evaluation</i>. Beltz, 2018.</p> <p>„20 Jahre Autonomie der Schule in Südtirol – Einschätzungen und Erfahrungen“ M. Sitzmann (Hg), Deutsche Bildungsdirektion 2019</p> <p>Download: http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/publikationen-uebersicht.asp?publ_action=4&publ_article_id=377792</p>